

FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE F



Checkliste für die praktische Prüfung:

Zur Prüfung mitzubringen sind ...

- Reisepass/Personalausweis
- Führerschein (muss dem Prüfer abgegeben werden -> Neuausstellung) – wenn vorhanden

Bedienung der Schalter und Hebel im Cockpit

Alarmblinkanlage:

zu verwenden bei Pannen, Unfällen, aber auch beim Rückwärtsschieben mit Anhänger

Lichtschalter

- Stufe 1 = Begrenzungslicht, Schlusslicht, Kennzeichenbeleuchtung
- Stufe 2 = Abblendlicht oder Fernlicht (Wechsel mit Blinkerschalter)

Zusatzscheinwerfer vorne und hinten = Arbeitsscheinwerfer:

- zu verwenden, wenn die Hauptscheinwerfer durch ein Anbaugerät (bzw. mit Stroh- oder Heuballen) verdeckt sind.

Allrad:

- zuschaltbar

Differenzialsperre:

- zu verwenden, wenn ein Anfahren durch ein Durchdrehen eines Antriebsrades nicht möglich ist. Dabei darf nur geradeaus gefahren werden, da hinten beide Antriebsräder gesperrt und gemeinsam angetrieben werden.

Schalter für die Kontrolle der

- Batteriespannung,
- Tageskilometer- und Tagesbetriebsstundenzähler

Fahrschule SAFARI | Braunau | Mattighofen | Aspach

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger, Helmut Sigl

Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18

Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33

Höhnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88



FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE F



Kontrollleuchten

Öldruckkontrolle:

- leuchtet diese bei laufendem Motor auf – anhalten – Motor abstellen und Ölstand kontrollieren. Wenn der Ölstand in Ordnung ist, nicht mehr weiterfahren, da eventuell die Ölpumpe keinen Öldruck mehr erzeugt (keine Schmierung = Motorschaden)

Blinkerkontrollleuchten:

- zeigen den eingeschalteten Blinker vom Traktor sowie die des eventuell mitgeführten Anhänger 1 und 2 an. Bei Ausfall einer Blinkerlampe ist die Blinkfrequenz schneller.

Allradkontrolllampe:

- bei eingeschaltetem Allrad leuchtet die Kontrolllampe ständig, aber auch dann, wenn man die Fußbremse betätigt, da sich beim Betätigen der Fußbremse der Allradantrieb dazu schaltet (Allradbremse).

Traktormeter:

- Betriebsstundenzähler,
- Motordrehzahl,
- Temperaturanzeige,
- Geschwindigkeitsanzeige = digital und Tankanzeige

Wählhebel für Gelände – bzw. Straßengänge

- 4 Kriechgänge,
- 4 Geländegänge,
- 4 langsame und
- 4 schnelle Straßengänge
- Gesamt 16 Gänge

Mitzuführende Dokumente und Ausstattungsgegenstände

- Führerschein,
- Zulassungsbescheinigung(en),
- eventuell Ladepapiere,
- Verbandskasten,
- Pannendreieck, Warnweste,
- bei Zugmaschinen über 3,5 t höchste zulässige Gesamtmasse einen Unterlegekeil

Fahrschule SAFARI | Braunau | Mattighofen | Aspach

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger, Helmut Sigl
Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18
Unterlochener Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33
Hönnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88



FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE F



Überprüfungsplakette

Im äußeren Kreis ist die Lochung des Monats und im inneren Kreis die Lochung des Jahres zu sehen, wann die nächste Überprüfung zu erfolgen hat. Die Überprüfung kann jedoch ein Monat vorher und bis zu vier Monate nach dem Lochungsmonat durchgeführt werden. Somit steht für die Begutachtung des Fahrzeuges ein Zeitraum von 6 Monaten zur Verfügung.

- Überprüft werden müssen Zugmaschinen über 25 km/h Bauartgeschwindigkeit.

Profiltiefe der Reifen

- Bis 3,5 t höchste zulässige Gesamtmasse mindestens 1,6 mm,
- über 3,5 t höchste zulässige Gesamtmasse mindestens 2 mm.
- Reifen dürfen außerdem keine Risse sowie Schnitte aufweisen.

Lenkungsspiel

- maximal 30 Grad.
- Dies entspricht dem 5-Minuten-Bereich einer Uhr.
- Bei hydrostatischer Lenkung ist der Leerweg bei laufendem Motor zu überprüfen.

Fußbremse

- Hydraulische Bremse, diese ist selbst nachstellend

Lenkbremse

- durch Öffnen der Verbindungsklappe ist einseitiges Bremsen möglich.
- Auf öffentlichen Straßen muss die Klappe geschlossen sein (Schleudern, auch Überschlag möglich)

Überprüfung der Flüssigkeitsstände

- Motorölstand
- Kühlmittelstand (Frostschutz bis mindestens -25 Grad)
- Diesel: (Sommer- und Winterdiesel) bei Leerfahren des Tanks kein Entlüften erforderlich – elektrische Pumpe
- Bremsflüssigkeit
- Getriebe- und Hinterachsöl (Kontrolle über ein Schauglas)
- Batterieflüssigkeit: eventuell destilliertes Wasser nachfüllen

Fahrschule SAFARI | Braunau | Mattighofen | Aspach

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger, Helmut Sigl

Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18

Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33

Hönnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88



FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE F



Gesetzliche Bestimmungen

- Bauartgeschwindigkeit laut Zulassungsbescheinigung
- maximale Länge der Zugmaschine:
 - o 12 m
 - o mit Anbaugeräten 16 m
- maximale Breite der Zugmaschine:
 - o 2,55 m
 - o mit Gitter- oder Zwillingsrädern maximal 3 m,
 - o mit einem Anbaugerät maximal 3,3 m.

Kennzeichnung eines Anbaugerätes:

- ab 2,55 m bis 3,3 m Breite
- Wenn das Anbaugerät 20 cm über die Traktorbreite hinausragt, dann mit den rot weiß schräg schraffierten Warntafeln.
- Bei Dunkelheit oder Sichtbehinderung muss das Anbaugerät, wenn dieses mehr als 40 cm über die Schluss- oder Begrenzungsleuchten hinausragt, vorne mit Begrenzungslicht und hinten mit Schlusslicht beleuchtet werden.

ACHTUNG!

Wenn die Vorderachslast weniger als 1/5 der Eigenmasse beträgt, muss ein Frontgewicht montiert werden (höchste zulässige Gesamtmasse sowie zulässige Achslast beachten).

Personenbeförderung auf der Zugmaschine

- Kinder ab 5 Jahren bis 12 Jahren dürfen nur befördert werden, wenn...
 - o die Zugmaschine einen zugelassenen eingetragenen Beifahrersitz aufweist
 - o und dies in einer geschlossenen Fahrerkabine erfolgt,
 - o eine Anhaltmöglichkeit vorhanden ist und eine Abstützungsmöglichkeit für die Beine besteht.
- Auf den Trittplätzen oder auf der Ackerschiene dürfen keine Personen befördert werden.

Personenbeförderung auf dem Anhänger

Personen dürfen nur in der Land- und Forstwirtschaft zu Arbeitszwecken auf das Feld oder vom Feld zurück auf

- Anhängewagen (2-Achs-Anhänger mit Drehkranklenkung)
- Und maximal 8 Personen befördert werden.

Fahrschule SAFARI | Braunau | Mattighofen | Aspach

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger, Helmut Sigl

Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18

Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33

Hönnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88



FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE F



Anhänger (nicht zum Verkehr zugelassen – max. 10 km/h)

Maximale Anhängergewichte:

- lt. Zulassung des Anhängers bzw. Angaben auf Herstellerschild des Anhängers (hzG, Nutzlast und Achslasten ablesbar)

bei hinterachs-gebremsten Zugmaschinen – Anhänger ungebremst

- Gesamtmasse des Anhängers = 2x Eigenmasse der Zugmaschine, max. jedoch 6 t Gesamtmasse; (Anhängelasten auf Herstellerschild der Zugmaschine ablesbar)

allradgebremste Zugmaschine – Anhänger ungebremst

- Gesamtmasse des Anhängers = 3x Eigenmasse der Zugmaschine, max. jedoch 6 t Gesamtmasse

beim Ziehen von gebremsten Anhängern:

- Gesamtmasse des Anhängers = 4x Eigenmasse der Zugmaschine
- maximale Länge des Anhängers: 12 m
- maximale Länge eines Traktors mit einem oder 2 Anhängern: 18,75 m
- werden zwei Anhänger gezogen, müssen beide Anhänger gebremst sein

Anhänger (zum Verkehr zugelassen – max. 25 km/h)

Maximale Anhängergewichte:

- lt. Zulassung des Anhängers bzw. Angaben auf Herstellerschild des Anhängers (hzG, Nutzlast und Achslasten ablesbar)
- beim Beladen des Anhängers sind die Anhängelasten auf dem Herstellerschild der Zugmaschine zu beachten – die tatsächliche Gesamtmasse des Anhängers darf die angegebene Anhängelast nicht überschreiten

Fahrschule SAFARI | Braunau | Mattighofen | Aspach

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger, Helmut Sigl

Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18

Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33

Höhnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88



FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE F



Auflaufgebremster Anhänger in der Land- u. Forstwirtschaft

- auch über 3,5 t hzG, wenn die Gesamtmasse des Anhängers weder die hzG des Zugfahrzeuges noch die am Zugfahrzeug angegebene Anhängelast überschreitet
- hinter einem auflaufgebremsten Anhänger darf kein weiterer Anhänger gezogen werden

Beladung des Anhängers:

- Ladungssicherung: Leerräume durch Kanthölzer, Paletten oder dgl. ausfüllen; entsprechende Anzahl von geprüften Spanngurten verwenden, Quer- oder Längsverzurrung.
- Ragt die Ladung mehr als 1 m hinten über den Anhänger hinaus, ist die weiße Tafel mit rotem Rand anzubringen.
- Maximale Höhe: 4 m
- Maximale Breite: seitlich jeweils max. 20 cm breiter als der Anhänger, jedoch max. 2,55 m. Ausnahme: beim Transport von losem Heu, Stroh oder Schilf max. 3,5 m
- Abkippen von Ladungen: waagrecht fester Untergrund, Stifte richtig stecken, Höhe beachten, Gefahren ausschalten (Personen)

Beleuchtungseinrichtungen am zum Verkehr zugelassenen Anhänger:

- 2 Schlussleuchten
- 2 Bremsleuchten
- 2 Blinkleuchten
- Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelschlussleuchte
- 2 weiße Rückstrahler vorne
- 2 rote dreieckige Rückstrahler hinten
- seitlich orange Rückstrahler

IM GEWERBE: zusätzlich

- vorne Begrenzungsleuchten, wenn der Anhänger breiter als 1,6 m oder breiter als das Zugfahrzeug ist
- Umrissleuchten, wenn der Anhänger breiter als 2,1 m ist

Fahrschule SAFARI | Braunau | Mattighofen | Aspach

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger, Helmut Sigl
Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18
Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33
Höhnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88

